

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.12.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.12.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.01.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30108-E9-0002 Institut für Slawistik Baltistik

Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung

Vergabenummer Leistung

22A0182G Raumluftechnische Anlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
 Erklärung Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30108-E9-0002	Baumaßnahme: Institut für Slawistik Baltistik
Vergabenummer: 22A0182G	Leistung: Raumlufttechnische Anlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Institut für Slawistik Baltistik**22A0182G****Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

Raumlufttechnische Anlagen**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0182G
---------------	----------

Baumaßnahme

Institut für Slawistik Baltistik**Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

Raumlufttechnische Anlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 27.03.2023** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 09.02.2024** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Der AG stellt dem AN Wasser- und Baustromanschlusspunkte zur Verfügung.

Die Verteilung ist Sache des AN.

Für den Verbrauch werden dem AN 0,3% der Bruttoschlussrechnungssumme abgezogen.



	Vergabenummer	
	22A0182G	
Baumaßnahme Institut für Slawistik Baltistik Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung		
Leistung Raumlufttechnische Anlagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30108-E9-0002	Institut für Slawistik Baltistik

Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung

Vergabenummer	Leistung
22A0182G	Raumlufttechnische Anlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30108-E9-0002**Vergabenummer **22A0182G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Institut für Slawistik Baltistik**Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung**

Leistung

Raumluftechnische Anlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0182G	
Baumaßnahme Institut für Slawistik Baltistik Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung		
Leistung Raumluftechnische Anlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0182G	
Baumaßnahme Institut für Slawistik Baltistik Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung		
Leistung Raumlufttechnische Anlagen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0182G	
Baumaßnahme		
Institut für Slawistik Baltistik		
Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung		
Leistung		
Raumluftechnische Anlagen		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30108-E9-0002	Institut für Slawistik Baltistik
	Grundsanierung für Nutzung Zentrale Verwaltung
Vergabenummer	Leistung
22A0182G	Raumluftechnische Anlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S
L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Vergabe-Nr.:22A0182G Raumluftechnische Anlagen

Bauvorhaben:EMAU Greifswald
Grundsanierung zur Nutzung Zentrale Verwaltung

BM-Nr.:30108 E9 0002

Gewerk:Raumluftechnik

Projektadresse:Domstraße 9/10, 17489 Greifswald

Bauherr:Staatliches Bau und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8

17489 Greifswald

Angebotssumme:
EUR

zuzüglich 19% MwSt
EUR

Angebotssumme (BRUTTO):..... EUR

geprüfte Angebotssumme (BRUTTO):
..... EUR

(nicht vom Bieter eintragen)

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN
ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Leistungsbeschreibung gilt nicht als Bestellunterlage.

Vor Bestellung und Ausführung sind die Maße am Bau zu kontrollieren.

Baustelleneinrichtung des AN, soweit nicht gesondert beschrieben, ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Einrichtung und Räumen der Baustelle, Vorhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung entsprechend

Bauberufsgenossenschaft und der Sicherheitsbestimmungen einschließlich erforderlicher Erdarbeiten unter Berücksichtigung von vorhandenen Kabeln und Leitungen, Wiederherstellung des Geländes einschließlich Entfernung von Fundamenten und Verunreinigungen, das Lagern von Schutt und Abfall sowie die Entsorgung.

Kosten für alle erforderlichen Schutz- und Arbeitsgerüste, Vorhaltung für die Dauer der Arbeiten, Kosten und Aufwendungen für Winterbau und Schlechtwetter (Heizen, Schutzhüllen, Abdeckplanen, Abklebungen und

sonstige Schutzmaßnahmen).

(Abstimmung aller BE-Maßnahmen mit dem AG erforderlich)

Mit Stellung der Schlussrechnung ist die Schlussdokumentation mit allen Nachweisen, Zulassungen und Zustimmungen zu übergeben.

- Vor Abgabe der mit Preisen ausgefüllten Leistungsbeschreibung hat der Bieter sich vor Ort mit den Baustellenverhältnissen und dem Bauobjekt

vertraut zu machen.

- Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

- Es sind vom Auftragnehmer nur ungebrauchte Stoffe für den Einbau zu liefern und einzubauen.
- Vor Bestellung und Ausführung sind die Maße am Bau zu kontrollieren.

Gerüste

Zusätzlich erforderliche Gerüste sind eigenverantwortlich zu stellen, zu warten und zu unterhalten.

Technische Vorbemerkungen

Bei der Ausführung der Arbeiten sind alle einschlägigen DIN-Vorschriften und Bestimmungen zu beachten und einzuhalten, die sich auf vorgesehene Materialien und deren Verarbeitung beziehen - insbesondere gelten die Allgemeinen Technischen Vorschriften der neuesten Fassung nach DIN.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der AN, dass er sich über die örtlichen Verhältnisse, die Transportmöglichkeiten und -wege, auch bezüglich der An- und Abfuhr, sowie der Lagerungsmöglichkeiten von Baumaterialien ausreichend informiert hat.

Funktionsgarantie und Haftung

Mit der Abgabe des Leistungsverzeichnisses übernimmt die anbietende Firma die Garantie für die einwandfreie Funktion der angebotenen und einzubauenden Anlagen und bestätigt, dass sie in der Lage ist, selbstständig und unter Berücksichtigung des sich ergebenden Bauablaufes die Anlage bis zur vollständigen Inbetriebnahme und Funktionsabnahme zu erstellen. Für die Nachrechnung aller Leistungen ist der Auftragnehmer verantwortlich. Weiterhin trägt die ausführende Firma die Verantwortung für die Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Arbeit und haftet für alle Mängel, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.

Die ausführende Firma übernimmt allein und unter voller Entlastung des Auftraggebers die gesamte Verantwortung, die zivile und strafrechtliche Haftung für die technische Sicherheit der Gesamtanlage sowie die Erfüllung der innerhalb ihres Arbeitsbereiches zuständigen Vorschriften über Arbeitsschutz.

Beauftragung von Dritten

Der AN kann seine Vertragsleistungen teilweise Dritten als seinen Erfüllungsgehilfen übertragen. Er steht dann für deren Handeln ebenso ein wie für die Richtigkeit der übrigen, von Erfüllungsgehilfen zu erbringenden Leistungen. Der AN hat dem AG die Drittunternehmer namhaft zu machen.

Abnahme

Die Abnahme erfolgt nach endgültiger Fertigstellung der Gesamtleistung.

Bauwasser / Baustrom

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden vom Bauherrn beigestellt.

Rückfragen zur Leistungsbeschreibung

Rückfragen sind über das verwendete Vergabeportal der Vergabestelle einzureichen. Die Beantwortung erfolgt durch die Vergabestelle an selbigem

Ort und wird den Bietern zur Verfügung gestellt.

Alternativ- und Nebenangebote

Alternativ- und Nebenangebote können grundsätzlich, neben dem Hauptangebot, angeboten werden.

TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN MIT

ERGÄNZENDEN

AUSFÜHRBEDINGUNGEN (ALLE GEWERKE)

1.1 Technische Vorschriften

1.1.1 Allgemeine technische Vorschriften

Bei der Ausführung sind folgende technischen Vorschriften zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

beachten:

- generelle Gültigkeit hat die VOB für innerdeutsche Vergaben
- sowie die Bauordnung des jeweiligen Landes, einschließlich ausländischer Bauvorschriften.
- die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.
- die einschlägigen VDI/VDE-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.
- die einschlägigen DVGW-Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.
- die Unfallverhütungsvorschriften;
- die einschlägigen orts-, gewerbe-, feuer- und verkehrspolizeilichen Vorschriften, sowie alle sonstigen einschlägigen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und Sonderauflagen.
- die TA Luft, TA Lärm.
- die Richtlinien und Vorschriften des zuständigen EVU's, GVV's und WVU's in der jeweils gültigen Fassung.
- die Auflagen der zur Abnahme vorgesehenen Institute.
- das Brandschutzkonzept

1.1.2 Besondere Technische Vorschriften

1.1.2.1 Nachfolgend sind nur Vorschriften genannt, die über die o.g. hinausgehen oder diese näher beschreiben.

1.1.2.2 Für alle Befestigungsmaßnahmen und Konstruktionen müssen Zulassungen oder statische Berechnungen vorliegen und auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.

1.1.2.3 Stemm-, Bohr- und Schneidarbeiten dürfen nur mit geeignetem Werkzeug unter Schonung des Bauwerkes mit Zustimmung der Bauleitung ausgeführt werden.

1.1.2.4 Alle körperschallführenden Leitungen sind körperschalldämmend durch Wände und Decken zu führen.

Brandabschnitte sind rauchdicht mit zugelassenen Materialien herzustellen (gem. LV-Beschreibung). Für Aggregate mit Schalldämm-Maßnahmen ist die erreichte Reduzierung des Emissionspegels anhand von Schall- ggf. Schwingungsmessungen nachzuweisen.

1.1.2.5 Während der Bauzeit sind alle Anlagenteile wirksam gegen Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen und zu sichern.

Nach eingetretenen Verschmutzungen sind Anlagenteile umgehend und vollständig zu reinigen.

1.1.2.6 Vor Inbetriebnahme und Übergabe der Anlage sind alle Anlagenteile gründlich von innen und außen zu reinigen.

1.1.2.7 Auf Wunsch des Bauherrn, des Architekten oder des Ingenieurs sind für Anlagenteile Muster vorzulegen bzw. einzubauen. Alle in Räumen sichtbare Anlagenteile bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Architekten / Bauherrn.

Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

1.1.2.8 Maschinen und Geräte, die bauseits gestellt oder von anderen Firmen geliefert bzw. aufgestellt und vom Auftragnehmer angeschlossen werden, dürfen nur mit Einverständnis der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Objektüberwachung und der Lieferer in Betrieb gesetzt werden.

Ergänzende Ausführungsbedingungen

Ergänzende Ausführungsbedingungen

1.2 Ergänzende Ausführungsbedingungen

1.2.1 Ausführung

1.2.1.1 Grundsätzlich wird nur einwandfreie, handwerklich saubere Arbeit abgenommen. Alles was nicht vertragsgemäß oder unsachgemäß ausgeführt ist, bzw. Materialmängel zeigt, muß unverzüglich entfernt werden.

Dies bedeutet auch, daß der Auftragnehmer im Einvernehmen mit dem Projektanten eine Überprüfung der Planungsvorgaben vorzunehmen hat (gem. VOB).

Die Baustelle ist jeden Abend besenrein zu hinterlassen, Abfälle und nicht mehr benötigte Materialien sind wöchentlich von der Baustelle abzufahren.

1.2.1.2 Es dürfen grundsätzlich nur einwandfreie, den Gütevorschriften und DIN-Normen entsprechende Materialien verwendet werden, im übrigen hat die Ausführung nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

1.2.1.3 Der Auftragnehmer hat für den gesamten Materialbedarf entsprechend dem Leistungsverzeichnis und dem tatsächlichen örtlichen Bedarf Sorge zu tragen.

1.2.1.4 Soweit in der Leistungsbeschreibung nichts Gegenteiliges genannt ist, sind alle Aggregate und Teile als komplette Einheit zu liefern, einzubringen, zu montieren, falls erforderlich funktionsfähig und betriebssicher anzuschließen, in Betrieb zu nehmen und mit Anweisung bezüglich Handhabung und Wartung zu übergeben.

1.2.1.5 Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach

Auftragserteilung die Lieferzeiten aller Anlagenteile zu prüfen, entsprechend mit seinen Bestellungen zu disponieren und ggf. Einspruch zu erheben. Erfolgt binnen 14 Tagen kein schriftlicher Einspruch, so wird die Lieferung als termingerecht akzeptiert.

1.2.1.6 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sofern nach Auftragserhalt die bereits erfolgte Ausführung von Schlitzen, Durchbrüchen, Einbringungsöffnungen und ähnlichen Arbeiten an Ort und Stelle zu überprüfen, sämtliche Maße am Bau zu nehmen, und, falls erforderlich, ergänzen zu lassen. Die durch eine Unterlassung dieser Verpflichtung entstehenden Mehrkosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

1.2.1.7 Der Auftragnehmer ist während der Ausführung seiner Vertragsleistungen verpflichtet, an den regelmäßig stattfindenden Baustellen- Koordinationsbesprechungen durch einen bevollmächtigten Vertreter teilzunehmen. Von diesen Besprechungen wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich gemäß VOB/B § 5, 1. und 4.,

die beschlossenen und im Protokoll festgelegten Maßnahmen auch bei Nichtteilnahme an den Baustellenkoordinationsbesprechung im Rahmen seines bestehenden Vertrages zeitgerecht zu erfüllen.

1.2.1.8 Dem Auftragnehmer obliegt die Abstimmung mit

anderen Gewerken auf der Baustelle.

1.2.1.9 Mit dem Angebot hat der Bieter eine Kopie der Zertifizierung gemäß der Leistungsphasen Projektierung bis Instandhaltung gemäß DIN 14675 vorzulegen.

1.2.2 Unterlagen

1.2.2.1 Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber einen Satz Ausführungszeichnungen des Ingenieurbüros.

1.2.2.2 Dem Auftragnehmer obliegt das Anfertigen ausführlicher (farbiger) Montage- und Detailpläne unter Zugrundelegung der Projektunterlagen und Zeichnungen sowie die Bearbeitung der Gesamtanlage im Maßstab 1:50. Vor Beginn der Montagearbeiten findet mit dem Auftragnehmer eine grundlegende Besprechung statt.

1.2.2.3 Zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung sind die ersten notwendigen Montagepläne vorzulegen, alle weiteren sind entsprechend des Ausbautermins zu liefern.

1.2.3 Aufmaß

Das Aufmaß kann entweder nach Plan oder vor Ort erfolgen. Welche Aufmaßart zur Anwendung kommt, wird situationsbedingt von der Objektüberwachung vorgegeben. Kommt das Planaufmaß zur Anwendung, gilt folgendes:

Der Auftragnehmer hat hierfür entsprechende, prüfbare Aufmaßpläne mit allen erforderlichen Eintragungen und leicht nachvollziehbaren Mengenberechnungen zu erstellen, die den

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				tatsächlichen ausgeführten Leistungsstand wiedergeben. Die Aufmaßpläne sind zugehörig den jeweiligen Abschlagsrechnungen bzw. der Schlußrechnung beizufügen. Die Aufmaßpläne sind entsprechend fortzuschreiben. Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreisen enthalten. Das Aufmaß ist, wenn keine andere Abstimmung erfolgt, raumweise aufzustellen.
				1.2.4 Abnahme und Übergabe (auch Fremdprüfung durch Dritte) 1.2.4.1 Zwei Wochen vor der Abnahme sind die Bestandsunterlagen als entgeltliche Version einschließlich Bestandszeichnungen, farbig angelegt, im Detail wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, einfach dem Ingenieurbüro zur Einsichtnahme vorzulegen. Gewünschte Änderungen sind umgehend auszuführen. 1.2.4.2 Nicht vorliegende bzw. unvollständige Bestandsunterlagen bewirken den Abbruch der Abnahme. 1.2.4.3 Es erfolgt eine förmliche Abnahme gemäß VOB mit Gesamt fertigstellung des Bauvorhabens. Eine Nutzung des Gebäudes ersetzt nicht die förmliche Abnahme. 1.2.4.4 Vor Abnahme muß eine ausreichende Einweisung des Bedienungs- und Wartungspersonals erfolgt sein. Hierüber ist eine schriftliche Bestätigung vorzulegen. Liegt diese Bestätigung zur Abnahme nicht vor, so hat dies den Abbruch der Abnahme zur Folge. 1.2.4.5 Weitere generelle Voraussetzung für die förmliche Abnahme ist die Vorlage aller Prüfungszeugnisse und Werksatteste für alle Anlagenteile, die dies erfordern. 1.2.4.6 Es wird darauf hingewiesen, dass am Ende der Ausführung des Gewerkes eine Restarbeitenliste mit Terminsetzungen zur Abarbeitung erstellt wird. Ab dem genannten Termin findet die Abnahme statt. Sollte bei diesem Termin keine Mängelfreiheit vorliegen (Sachverständigenabnahme obligatorisch), werden weitere Termin stattfinden, bis eine mängelfreie Abnahme möglich ist. Alle weitere Kosten für Nachabnahme gehen zur Lasten des Auftragsnehmers. 1.2.4.7 Flächen für die Aufstellung von Büro, Unterkunfts-, Lager-, Werkstatt- und Magazingebäuden/ -containern werden zur Verfügung gestellt. 1.2.4.8 Der AN ist verpflichtet seinen Müll, Schutt, etc. arbeitstäglich selbst zu entsorgen und die Baustelle in einem ordentlichen Zustand zu hinterlassen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, kann die Objektüberwachung des Bauherren diese Leistung auf Kosten des AN veranlassen. 1.2.4.9 Zulage Elektrotechnik als Leistungs- und Materialpauschale für Verkabelung von Klemmdose(n), Verkabelung Kleinventilator, Verkabelung für den Potentialausgleich bei Flexstützen oä. inkl. allen erforderlichen Materials wie Leitungen, Kabel, Schutzrohr, Klemmen, usw. sowie Prüfung und Nachweis durch zugelassenen Elektrotechniker. Kosten hierfür sind in die EP einzukalkulieren.
01				Baustelleneinrichtungskosten für das Einrichten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Gesamtkosten zu integrieren und werden nicht gesondert abgerechnet.
01.01				Ventilatoren/ Lüftungsgeräte
01.01.0010				RLT Kompaktgerät mit WRG Bodenstehendes Zentrallüftungsgerät mit Passivhauszulassung und Wärmebereitstellungsgrad über 80%. Gehäuse: Doppelwandig, aus verzinktem Stahlblech.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0020	1,000	St		
<p>Abluftventilator DN125</p> <p>EC-Radial-Rohrventilator zur direkten Montage im Rohrsystem.</p> <p>Gehäuse aus verzinktem Stahlblech für harte Einsatzbedingungen geeignet.</p> <p>Die saug- und druckseitige Anschlussmaße sind auf Norm-Rohr-Durchmesser abgestimmt.</p> <p>Radial-Laufrad mit rückwärts gekrümmten Schaufeln aus Kunststoff. Direkt auf Motor gepresst und als Einheit dynamisch ausgewuchtet.</p> <p>Geräuscharm, hoher Wirkungsgrad.</p> <p>Energiesparender, drehzahlsteuerbarer EC-Außenläufermotor in Schutzart IP 54. Wartungs- und funktionsfrei sowie kugelgelagert. Integrierte elektronische Temperaturüberwachung für EC-Motor und Elektronik. Stufenlose Drehzahlsteuerung mit Potentiometer (PU/PA 10) oder stufenlose Drehzahlregelung mit Universal-Regelsystem (EUR EC).</p> <p>Anschluss über serienmäßiger Klemmenkasten (IP54) außen am Gehäuse.</p> <p>Vol.str. bei 0 Pa 540 m3/h</p> <p>Max. Druckerhöhung 565 Pa</p> <p>Fördermitteldichte 1.2 Kg/m3</p> <p>Fördermitteltemperatur 60 GradC</p> <p>Drehzahl 3540 1/min</p> <p>aufgen. Leistung 0,104 kW</p> <p>Gewicht 2,5 kg</p> <p>Abstrahlung:</p> <p>Schalleistung 53 dB(A)</p> <p>Schalldruck in 1m 45 dB(A)</p> <p>Spannung 230 Volt</p> <p>Stromaufnahme 0,86 Amp</p> <p>Wechselstrom/Drehstrom W</p> <p>Frequenz 50 Hz</p> <p>Isolierklasse F</p> <p>Schutzart IP 44</p> <p>inkl. Rohrsegeltuchstutzen 2x DN125</p> <p>angebotenes Fabrikat:</p> <p>liefern und montieren</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 Kanäle/ Rohrleitungen + Formteile

Hinweistext

LUFTKANAL - VERZINKT

Luftkanäle sind alle Konstruktionen von Luftführungseinrichtungen, die für den Lufttransport benötigt werden.

HERSTELLUNG UND MATERIAL:

Die Kanalkonstruktionen und Anschlußverbindungen sind wirtschaftlich nach aerodynamischen und akustischen Forderungen des Bauvorhabens hergestellt.

Stat. Drücke im Kanalnetz bis 2.500 Pa Überdruck bzw. 1.000 Pa Unterdruck und max. Luftgeschwindigkeit bis 12 m/s werden einwandfrei bewältigt.

Es werden nur sendzimier-verzinkte Blechtafeln, Lockformerqualität in ölfreiem Zustand verwendet.

Blechdicke der Kanäle nach DIN 24 190, Luftdichtheitsklasse C DIN EN 12237, EN 1507, Druckstufe 2/5, oder gem. Verwendungszweck höher Montagehöhe über Gelände/Fußboden bis 5,0 m, einschließlich Aufhänge-/Auflagekonstruktion DIN EN 12236, schallgedämmt, mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Stahlkonstruktion Zur Entdröhnung werden die Kanäle u.a. durch Diagonaldrücken bzw. innenliegende Rohrkreuze versteift. Schwierige Form- und Teilstücke erhalten eine zusätzliche äußere Profil-Stahlkonstruktion. Innenliegende Verstrebungen werden bemustert. Die ausreichende Dehnungsaufnahme der thermischen und baulichen Spannungen ist zu berücksichtigen. Bei einem ungünstigeren Seitenverhältnis als 1:4 werden in die Kanäle durchlaufende Trennbleche eingebaut. Leitbleche in Abzweigen und Bogen gelten nicht als Abschottungen im Sinne dieser Beschreibung.

VERBINDUNGEN

Es kommen außer verschraubten, feuerverzinkten Winkelflanschverbindungen gem. DIN 24 192 nur noch bei Kanälen mit jeweils H und B unter 1,0 m Profilkanten-Flanschverbindungen zur Ausführung, die außen auf die Kanalenden angebracht und an Kanälecken, spezielle Eckprofile erhalten. Die Profilkantenflanschen der Kanalstösse werden durch feste Schiebepprofile, die Eckprofile mit Schrauben dauerhaft miteinander verbunden. Abweichende Verbindungen als Folge von Montageschwierigkeiten werden vor Ausführung zeichnerisch dargestellt und von der Bauleitung bemustert. Schiebepflanschverbindungen durch abgekanetete Kanalenden gebildet, kommen nicht zur Ausführung. Es werden nur kadmierte oder verzinkte Schrauben verwendet. Zum Potentialausgleich an den Lüftungskanälen sind bei jeder Flanschkanalverbindung mind. an einer Schraube zwei Zahnscheiben vorzusehen. Die Flanschen sind mit dauerplastischen Kittungen abgedichtet.

KANALEINBAUTEN

Es kommen im wesentlichen folgende Kanaleinbauten zur Ausführung: Luftmengeneinstellklappen bei Abzweigen, Festwiderstände, Leitbleche, Ansaug- oder Ausblasdüsen, Dachdurchführungen, Diffusoren, Drallverhinderer, Gleichrichter zur Anlagen- und Kanalnetz-Kontrolle sind in die Kanäle vor und hinter Einbauten, wie Wärmeaustauscher, Kanalfilter, Schalldämpfer, Ventilatoren, Meßwertgeber, an Abzweigen und Umlenkungen in regelmäßigen Abständen bei langen Kanalstrecken Revisionsöffnungen eingebaut. Die Kanäle sollen über Reinigungsöffnungen zu reinigen sein. Die Reinigungsmöglichkeit muß bei der Abnahme nachgewiesen werden. Luftkanäle und -rohre werden bei Montageunterbrechungen mit verschraubten Blechplatten gedichtet.

Luftkanäle, die nach erfolgter Montage nicht mehr zugänglich sind, werden bereits vorher einwandfrei gedämmt, bei besonderem Schwierigkeitsgrad wird eine geeignete Dämmung auf den Innenseiten der Kanalflächen angebracht.

KANALAUFHÄNGUNG

Die Kanalaufhängung erfolgt mittels Traversen, Gewindestangen und Schwingungsdämpfer. Sind bauseits keine Halteeisen vorgesehen, dürfen nur nichtrostende Metalldübel verwendet werden, die eine bauaufsichtliche Zulassung eines anerkannten Institutes besitzen. Besondere Sorgfalt und Beachtung der Herstellervorschriften ist bei Dübelmontage in Zugzonen von Betonbauteilen (Decken, Unterzügen usw.) aufzuwenden. Für Bereiche, die nachträglich feuerbeständig gedämmt werden, muß die Kanalaufhängung entspr. den Vorschriften für unbekleidete Abhänger ausgeführt werden.

WANDDURCHFÜHRUNG

Wanddurchführungen von Kanälen über 600 mm max. Kantenlänge werden mit zusätzlichen Versteifungsflanschen ausgeführt, um ein Eindrücken und Durchbiegen der Kanalwandung zu verhindern.

Die Kanalwanddurchführungen sind durch mind. 2 cm dicke alu-kaschierte Mineralfaserplatten im Bereich des Mauerwerks gegen die Wand gedämmt.

Besonderer Hinweis:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die nachfolgenden Positionen sind die für die Montage erforderlichen Fahrbühnen für die Ebenen UG - DZ in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die erforderlichen Transporte der Materialien bis zur Verwendungsstelle (UG-DZ) ebenfalls einzukalkulieren sind.

Die Stellung von fahrbaren Montagegerüsten oder kleinen Scherenbühnen für die Installationsarbeiten innerhalb der Geschosse für die gesamte Bauzeit inkl. Einbringung und Ausbringung aus den Geschossen ist für die gesamte Bauzeit zu kalkulieren, wobei der Montageablauf gleichzeitig auf mehreren Ebenen und Abschnitten erfolgen muss.

Die Stellung eines Montagegerüsts oder einer kleinen Hubbühne für Installationsarbeiten innerhalb der Installationsschächte ist zu kalkulieren, die Abmessungen betragen ca. 4,5 x 2,00 m. Höhe des Schachtes ca. 15 m.

Das Gerüst oder die Bühne kann max. 60 cm tief sein, weil davor die Installationen geführt werden.

Die Installationen von zwei Kanal- und zwei Rohrsteigleitungen innerhalb des Schachtes sind unter erschwerten räumlichen Bedingungen vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation dieser Position zu berücksichtigen.

Die lichten Höhen der Ebenen ca.5,0 m.

LUFTKANAL - VERZINKT, FORMTEIL.

wie unter Luftkanal beschrieben, jedoch als Kanalbögen, Paßlängen, Übergangsstücke, alle Normal- und Sonderquerschnitte.

Liefern und montieren!

angebotenes Fabrikat:

01.02.0010

liefern und montieren
Wickelfalzrohr DN100
 Wickelfalzrohr DN 100

Luftleitung, rund, Wickelfalzrohr aus verzinktem Stahl

Verbindung durch Steckverbindung mit

Doppellippendichtung,

Druckstufen 2/5

Kanal und Rohrnetzsystem Luftdichtheitsklasse C nach DIN EN 12237, DIN EN 13779; DIN EN 1507

Oberflächen nach VDI 6022

Temperatur der geförderten Luft -15° bis 40°C

normale Wandstärken

Nenndurchmesser 100 mm

mit verzinkter Tragkonstruktion aus Profilstahl,

zur Auflage/Aufhängung des Luftleitungssystems,

einschl. Gewindestangen und Befestigungsschrauben

mit zugelassenen Dübeln,

mit schalldämmender Zwischenlage aus Profilmgummiband,

Verlegung in Gebäuden,

Höhe der Leitung über Standfläche bis 3,5 m,

incl. Klein-, Dichtungs-, Montagmaterial

liefern und montieren.

01.02.0020

30,000 m
Wickelfalzrohr DN125
 Wickelfalzrohr DN 125

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben		
		jedoch Wickelfalzrohr		
		Nenndurchmesser 125 mm		
		liefern und montieren.		
01.02.0030	30,000 m	Wickelfalzrohr DN160	_____	_____
		Wickelfalzrohr DN 160		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben		
		jedoch Wickelfalzrohr		
		Nenndurchmesser 160 mm		
		liefern und montieren.		
01.02.0040	10,000 m	Wickelfalzrohr DN200	_____	_____
		Wickelfalzrohr DN 200		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben		
		jedoch Wickelfalzrohr		
		Nenndurchmesser 200 mm		
		liefern und montieren.		
01.02.0050	35,000 m	verz. Steckverbinder (Muffe, Nippel), Ø 100 mm	_____	_____
		verz. Steckverbinder, Ø 100 mm		
		Steckverbinder mit 2 Gummi Lippendichtungen, nur zur		
		Verbindung von zwei Rohrenden (Befestigungen dürfen		
		nicht mit Blechschrauben erfolgen) Popnieten sind		
		weitestgehend zu vermeiden. Stösse und Nietpunkte sind		
		dauerhaft druckdicht mit Kaltschrumpfband zu		
		verschliessen.		
		Ausführung als Nippel,Doppelnippel oder Muffe		
		liefern und montieren		
01.02.0060	17,000 St	verz. Steckverbinder (Muffe, Nippel), Ø 125 mm	_____	_____
		verz. Steckverbinder, Ø 125 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0070	14,000 St	verz. Steckverbinder (Muffe, Nippel), Ø 160 mm	_____	_____
		verz. Steckverbinder,, Ø 160 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0080	12,000 St	verz. Steckverbinder (Muffe, Nippel), Ø 200 mm	_____	_____
		verz. Steckverbinder,, Ø 200 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0090	13,000	St verzinkter Bogen Ø 100 mm verzinkter Bogen Ø 100 mm	_____	_____
		aus gepressten Halbschalen, mit zwei Einsteckenden und 2 Gummi-Lippendichtungen in allen handelsüblichen Bogen-Graden 15-90 Grad Befestigung (Befestigungen dürfen nicht mit Blechschauben erfolgen) Popnieten sind weitestgehend zu vermeiden. Stösse und Nietpunkte sind dauerhaft druckdicht mit Kaltschrumpfband zu verschliessen. liefern und montieren		
01.02.0100	20,000	St verzinkter Bogen Ø 125 mm verzinkter Bogen Ø 125 mm	_____	_____
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben liefern und montieren		
01.02.0110	23,000	St verzinkter Bogen Ø 160 mm verzinkter Bogen Ø 160 mm	_____	_____
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben liefern und montieren		
01.02.0120	7,000	St verzinkter Bogen Ø 200 mm verzinkter Bogen Ø 200 mm	_____	_____
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben liefern und montieren		
01.02.0130	24,000	St verz. T-Stück, größter Durchmesser 100 mm verz. T-Stück, größter Durchmesser 100 mm	_____	_____
		einschl. Reduzierungen und Steckverbinder mit Lippendichtung sowie Befestigungsmaterial, Befestigung (Befestigungen dürfen nicht mit Blechschauben erfolgen) Popnieten sind weitestgehend zu vermeiden. Stösse und Nietpunkte sind dauerhaft druckdicht mit Kaltschrumpfband zu verschliessen. liefern und montieren		
01.02.0140	4,000	St verz. T-Stück, größter Durchmesser 125 mm verz. T-Stück,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		größter Durchmesser 125 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0150	12,000 St	verz. T-Stück, größter Durchmesser 160 mm		
		verz. T-Stück,		
		größter Durchmesser 160 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0160	8,000 St	verz. T-Stück, größter Durchmesser 160 mm		
		verz. T-Stück,		
		größter Durchmesser 160 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0170	3,000 St	verz. Red.-Stück Ø 125 mm		
		verz. Red.-Stück Ø 125 mm		
		einschl. Steckverbinder mit Lippendichtung sowie		
		Befestigungsmaterial,		
		Befestigung (Befestigungen dürfen nicht mit		
		Blechschauben erfolgen) Popnieten sind weitestgehend zu		
		vermeiden. Stösse und Nietpunkte sind dauerhaft		
		druckdicht mit Kaltschrumpfband zu verschliessen.		
		liefern und montieren		
01.02.0180	5,000 St	verz. Red.-Stück Ø 160 mm		
		verz. Red.-Stück Ø 160 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0190	4,000 St	verz. Red.-Stück Ø 160 mm		
		verz. Red.-Stück Ø 160 mm		
		sonst wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben		
		liefern und montieren		
01.02.0200	8,000 St	Flexrohr DN 100		
		Flexrohr DN 100		
		flexibles doppelagig gewickeltes und gefalztes Aluminiumrohr für normale Anforderungen.		
		Nenndurchmesser 100 mm		
		Verlegung in Gebäuden,		
		Höhe der Leitung über Standfläche bis 3,5 m,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		incl. Klein-, Dichtungs-, Montagmaterial liefern und montieren.		
01.02.0210	10,000 m	Flexrohr DN 125 Flexrohr DN 125 sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 125 liefern und montieren		
01.02.0220	3,000 m	Flexrohr DN 160 Flexrohr DN 160 sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 160 liefern und montieren		
01.02.0230	3,000 m	Inspektionsdeckel 300-150 mm d=100 Inspektionsdeckel mit Einbaurahmen und Dichtung für runde Luftleitungen; aus Stahl verzinkt, Deckel oval; Verschluss durch Knebel, einschließlich Kanalausschnitt; größte Kantenlänge 300-150 mm d=100 mm liefern und montieren		
01.02.0240	14,000 St	Inspektionsdeckel 300-150 mm d=125 Inspektionsdeckel sonst wie vor beschrieben, jedoch größte Kantenlänge 300-150 mm d=125 mm liefern und montieren		
01.02.0250	14,000 St	Inspektionsdeckel 300-150 mm d=160 Inspektionsdeckel sonst wie vor beschrieben, jedoch größte Kantenlänge 300-150 mm d=160 mm liefern und montieren		
01.02.0260	4,000 St	Inspektionsdeckel 300-150 mm d=200 Inspektionsdeckel sonst wie vor beschrieben, jedoch größte Kantenlänge 300-150 mm d=200 mm liefern und montieren		
01.02.0270	15,000 St	Kälte dämmung 19 mm an Luftrohrleitungen, Kälte dämmung 19 mm an Luftrohrleitungen, rund, Umfang Dämmung bis DN250 Mediumtemperatur in Grad C -14°C relative Feuchte des Mediums bis 90%		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bei Umgebungstemperatur bis 10°C		
		relative Luftfeuchte bis 30%		
		Luftleitungen aus feuerverzinktem Stahl, in Gebäuden, Oberkante Dämmung über Gelände/Fußboden bis 5 m, Ausführung vierseitig, Dämmung aus synthetischem Kautschuk, einseitig klebend, incl. Kaiflex Kleber und Kaiflex Reiniger für, Baustoffklasse B1 DIN 4102-1, als Platte/Matte, einlagig, vollflächig kleben, Längs- und Rundnähte vollfugig kleben, Wärmeleitfähigkeit für betriebstechnische Anlagen, Nennwert VDI 2055, Wärmeleitfähigkeit in W/(mK) 0,04 Dämmschichtdicke 19 mm. Liefern und montieren!		
01.02.0280	20,000 m	MiWo 30 mm Wärmedämmung 30 mm an Luftrohrleitungen, rund, nach DIN 4140, Mediumtemperatur bis 30°C bei Umgebungstemperatur bis 10°C Luftleitungen aus feuerverzinktem Stahl, in Gebäuden, Oberkante Dämmung über Gelände/Fußboden bis 5,0 m, Ausführung vierseitig, Dämmung aus Mineralwolle, AS-Qualität, hydrophobiert, Baustoffklasse A DIN 4102-1, als Lamellenmatte, einlagig, äußere Lage kaschiert mit gitternetzverstärkter Aluminiumfolie, befestigen mit Stiften einschl. Halteplättchen im Widerstands- schließverfahren, Längs- und Rundnähte mit Aluminiumklebeband überkleben, Wärmeleitfähigkeit für betriebstechnische Anlagen, Nennwert VDI 2055, Mitteltemperatur 50°C		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wärmeleitfähigkeit in W/(mK) 0,04		
		Dämmschichtdicke 30 mm.		
		Liefern und montieren!		
		MiWo 30 mm		
		30 mm an Luftrohrteilen,		
		als Form und gerades Rohr Abmessung		
		sonst wie vor beschrieben.		
01.02.0290	90,000	m Zulage Inspektionsöffnung bei Dämmung 300-150 mm Zulage Revisionsöffnung	_____	_____
		für Mehraufwand bei Dämmung bei Luftleitungen mit rundem Querschnitt		
		Kantenlänge 300-150 mm.		
01.02.0300	30,000	St Dachdurchführungen DN200 Dachdurchführung, zur Anwendung bei isolierten Flachdächern.	_____	_____
		Bestehend aus: Standrohr mit montierter runder Grundplatte, sowie einer verschiebbaren Topplatte mit Rohrstützen und einem Wasserkragen .		
		Die obere Topplatte lässt sich in der Höhe verschieben, um der Isolierstärke angepasst werden zu können.		
		Material: verzinktes Stahlblech		
		Nennweite d nom: DN 200		
		Dachneigung: 50°		
		liefern und an Dachdecker übergeben		
01.02.0310	2,000	St Dachdurchführungen DN125 Dachdurchführung, zur Anwendung bei isolierten Flachdächern.	_____	_____
		Bestehend aus: Standrohr mit montierter runder Grundplatte, sowie einer verschiebbaren Topplatte mit Rohrstützen und einem Wasserkragen .		
		Die obere Topplatte lässt sich in der Höhe verschieben, um der Isolierstärke angepasst werden zu können.		
		Material: verzinktes Stahlblech		
		Nennweite d nom: DN 125		
		Dachneigung: 50°		
		liefern und an Dachdecker übergeben		
01.02.0320	1,000	St Dachhauben DN200 Dachhaube	_____	_____
		für Außen- und Fortluft, zum Anschluss an runde Rohrleitungen, mit seitlich umlaufender Regenschürze und innenliegendem Schutzgitter, mit Einsteckende.		
		Material: verzinktes Stahlblech		
		Nennweite: 200		
		liefern und montieren.		
01.02.0330	2,000	St Dachhauben DN125	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dachhaube		
		für Außen- und Fortluft, zum Anschluss an runde Rohrleitungen, mit seitlich umlaufender Regenschürze und innenliegendem Schutzgitter, mit Einsteckende.		
		Material: verzinktes Stahlblech		
		Nennweite: 125		
		liefern und montieren.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 Einbauteile

01.03.0010 Brandschutzklappe DN100

Brandschutzklappen in runder Bauform zum Absperren von Luftleitungen zwischen zwei Brandabschnitten. Brandschutztechnisch geprüft nach EN 1366-2 mit CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach Bauproduktenverordnung. Die funktionsfähige Einheit enthält ein feuerbeständiges Klappenblatt und eine Auslöseeinrichtung.

BESONDERE MERKMALE

- Leistungserklärung nach Bauproduktenverordnung
- Klassifizierung nach EN 1350-3, bis EI 120S
- Zulassung Z-56.4212-991 für das Brandverhalten
- Entspricht der europäischen Produktnorm EN 15650
- Brandschutztechnisch geprüft nach EN 1366-2
- Hygienische Anforderung nach VDI 6022 Blatt 1 (07/2011), VDI 3803 (02/2010), DIN 1946 Teil 4 (12/2008) und EN 13779 (09/ 2007) nachgewiesen
- Korrosionsschutz nach EN 15650 in Verbindung mit EN 60068-2-52 nachgewiesen
- Leckluftstrom bei geschlossenem Klappenblatt nach EN 1751, Klasse 3
- Gehäuse-Leckluftstrom nach EN 1751, Klasse C
- Geringe Druckdifferenzen und Schalleistungspegel
- Beliebige Luftrichtung
- Integration in die Gebäudeleittechnik

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN

GEHÄUSE:

- Verzinktes Stahlblech
- Verzinktes Stahlblech mit Pulverbeschichtung RAL 7001
- Edelstahl 1.4301

KLAPPENBLATT:

- Spezial-Isolierstoff
- Spezial-Isolierstoff mit Beschichtung

WEITERE BAUTEILE:

- Klappenachse aus Edelstahl
- Gleitlager aus Kunststoff
- Dichtungen aus Elastomere

Gehäuse: Grundauführung

Klappenvariante: ohne

Ausführungsvariante: Auslösetemperatur 72°C

Anbauteile: Federrücklaufantrieb 230 V (Z43) (stromlos geschlossen)

2x Endlagenschalter

Brandschutzklappe DN100

Brandschutzklappe wie vor beschrieben

Abmessung

DN100

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		angebotenes Fabrikat:		
		liefern und montieren		
01.03.0020	1,000	St		
		Brandschutzklappe DN125		
		Brandschutzklappe DN125		
		Brandschutzklappe wie vor beschrieben		
		Abmessung		
		DN125		
01.03.0030	3,000	St		
		Brandschutzklappe DN200		
		Brandschutzklappe DN200		
		Brandschutzklappe wie vor beschrieben		
		Abmessung		
		DN200		
01.03.0040	2,000	St		
		Drosselklappe DN100		
		Drosselklappe DN100		
		Drosselklappen in runder Bauform, zum Abgleichen von Volumenströmen in raumluftechnischen Anlagen, für Zuluft oder Abluft.. Einbaufertige Drosselklappe, bestehend aus dem Gehäuse mit Stellklappe und Handrad zur stufenlosen Einstellung.		
		BESONDERE MERKMALE		
		- Einstelldiagramm auf jeder Drosselklappe		
		- Nachträglicher Anbau eines Stellantriebes leicht möglich		
		MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN		
		- Gehäuse aus verzinktem Stahlblech		
		- Handrad, Stellklappe und Gleitlager aus Kunststoff, Brennbarkeit nach UL 94, V-0		
		ANSCHLUSSAUSFÜHRUNG		
		Rohrstutzen mit Lippendichtung, passend für Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180		
		Nenngröße: 100		
		Handbetätigung		
		liefern und montieren		
01.03.0050	4,000	St		
		Drosselklappe DN125		
		Drosselklappe DN125		
		sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 125		
		liefern und montieren		
01.03.0060	4,000	St		
		Drosselklappe DN160		
		Drosselklappe DN160		
		sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 160		
		liefern und montieren		
01.03.0070	4,000	St		
		Rückschlagklappe DN100		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rückschlagklappe DN100		
		sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 100		
		liefern und montieren		
01.03.0080	9,000	St		
		Rückschlagklappe DN125		
		Rückschlagklappe DN125		
		sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 125		
		liefern und montieren		
01.03.0090	3,000	St		
		Rückschlagklappe DN160		
		Rückschlagklappe DN160		
		sonst wie vor beschrieben, jedoch Nenngröße: 160		
		liefern und montieren		
01.03.0100	1,000	St		
		Kompaktschalldämpfer eckig DN100 inkl. Kulissen		
		Kompaktschalldämpfer eckig DN100 inkl. Kulissen		
		liefern und montieren		
01.03.0110	9,000	St		
		Kompaktschalldämpfer eckig DN125 inkl. Kulissen		
		Kompaktschalldämpfer eckig DN125 inkl. Kulissen		
		liefern und montieren		
01.03.0120	2,000	St		
		Kompaktschalldämpfer eckig DN160 inkl. Kulissen		
		Kompaktschalldämpfer eckig DN160 inkl. Kulissen		
		liefern und montieren		
01.03.0130	1,000	St		
		Telefonieschalldämpfer DN125 L=5000		
		Telefonieschalldämpfer DN125 L=500		
		Rohrschalldämpfer in runder, starrer Bauform für RLT-Anlagen. Einfügungsdämpfung gemessen nach EN ISO 7235. Gehäuse mit akustisch und thermisch wirksamer Auskleidung, passend für runde Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180. Gehäuse-Leckluftstrom nach EN 15727, Klasse B.		
		BESONDERE MERKMALE		
		- Einfügungsdämpfung gemessen nach EN ISO 7235		
		- Absorptionsmaterial nicht brennbar		
		- Packungsdicken 50 mm		
		MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN		
		- Mantel und gelochtes Innenrohr aus verzinktem Stahlblech		
		- Auskleidung aus Mineralwolle		
		MINERALWOLLE		
		- Nach EN 13501, Baustoffklasse A1, nicht brennbar		
		- RAL-Gütezeichen RAL-GZ 388		
		- Gesundheitlich unbedenklich durch hohe Biolöslichkeit, nach TRGS 905 sowie EU-Richtlinie 97/69/EG		
		- Durch Glasvlies vor Abrieb durch strömende Luft bis max. 20 m/s geschützt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Bajonettfassung bzw. Einbaustutzen		
		Dimension DN 100		
		einschl. Befestigungs- und Dichtungsmaterial		
		liefern und betriebsfertig montieren.		
		liefern und montieren		
01.03.0170	1,000	St	_____	_____
		Tellerventil DN160 Abluft		
		Lüftungsventil		
		für Abluft, aus Stahlblech, einbrennlackiert in weiß,		
		mit Bajonettfassung bzw. Einbaustutzen		
		Dimension DN 160		
		einschl. Befestigungs- und Dichtungsmaterial		
		liefern und betriebsfertig montieren.		
		liefern und montieren		
01.03.0180	1,000	St	_____	_____
		Tellerventil DN160 Zuluft		
		Lüftungsventil		
		für Zuluft, aus Stahlblech, einbrennlackiert in weiß,		
		mit Bajonettfassung bzw. Einbaustutzen		
		Dimension DN 160		
		einschl. Befestigungs- und Dichtungsmaterial		
		liefern und betriebsfertig montieren.		
		liefern und montieren		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		Profilstahlkonstruktion/Kennzeichnungen		
01.04.0010		Profileisenkonstruktion		
		Profileisenkonstruktion einschl. Feuerverzinkung mit Verbindungsmitteln aus nichtrostendem Stahl.		
		Grundsätzlich sind alle "normalen" Befestigungsleistungen mit der betreffenden Leistungsposition abgegolten. Dies gilt auch im besonderen Fall für notwendige Unterstützungsstrukturen einzelner Geräte, Aggregate, Maschinen, Behälter etc. wie z.B. Grundrahmen (aufliegend oder geständert), soweit im LV beschrieben.		
		Die Anwendung beschränkt sich auf sonstige Bedarfsfälle mit Abrechnungsunterlagen, aus denen zweifelsfrei erkennbar sein muss, dass keine Doppelvergütung vorliegt.		
		Insofern muss jeder Anwendungsfall für die Leistungsposition Profileisenkonstruktion vor der Ausführung schriftlich vereinbart werden. Außerdem ist die Notwendigkeit der gewählten Materialmenge im Zweifel vom AN nachzuweisen.		
		Die Profileisenkonstruktionen umfassen auch die Oberflächen-vorbereitung und das Aufbringen einer Grundbeschichtung.		
		Die Schutzwirkung "feuerverzinkt" darf im gebrauchsfertigen Zustand an keiner Stelle gemindert sein.		
		Die Position Profilstahlkonstruktion beinhaltet u.a. folgende Bauteile bzw. kann wie folgt differenziert werden:		
		- Installationsschienen aller Größen einschl. Schnellbefestiger		
		- Schienenkupplung		
		- Montage/Winkelkonsolen		
		- Auslegerkonsole		
		- zusätzlicher Montagesatz zur Herstellung von Traversen zwischen 2 Schienen		
		- Verbindungselemente		
		- Gewindeplatten u.ä.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnungsgrundlage ist der dem Grunde und der Menge nach nachgewiesene Leistungsumfang entsprechend den Normgewichten.		
		Gemäß Vorbedingung, soweit nicht als Befestigungsmaterial mit Vergütung anderer Leistungspositionen abgegolten, aus Profilstahl aller Formen und Größen für noch mit der BÜ gesondert festzulegende und zu vereinbarende Anwendungs- bzw. Einsatzfälle, dem Einzelfall entsprechend verarbeitet, mit Korrosionsschutz sowie Fertigungsnachweis und allen Verbindungsmitteln, in geschweißter und/oder geschraubter Ausführung, komplett zusammengebaut. Einschl. statischer Nachweis für die Profileisenkonstruktion in 2-facher Ausfertigung, sofern für den Einzelfall erforderlich und vom AG ausdrücklich verlangt.		
01.04.0020	150,000	kg	_____	_____
		Kanalkennzeichnung Kanalkennzeichnung Abmessungen mind. 300x200 mm, nach Medium, Fließrichtung, auf Untergrund fest haftend in Farbe für isolierte und nicht isolierte Luftleitungen.		
01.04.0030	20,000	St	_____	_____
		Bezeichnungsschild mehrschichtig Kunststoff H 52mm B 120mm schrauben Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, aus mehrschichtigem Kunststoff, Beschriftung 3-zeilig, gedruckt, Höhe 52 mm, Breite 120 mm, Befestigung mit Schrauben.		
01.04.0040	20,000	St	_____	_____
		Bezeichnungsschild mehrschichtig Kunststoff H 74mm B 125mm schrauben wie zuvor in wollem Wortlaut beschrieben, jedoch: Höhe 74 mm, Breite 125 mm		
01.04.0050	2,000	St	_____	_____
		Konstruktion Winkelkonsolen Knotenbleche Stahl verz Ausladung 700-800m STL-Bau 2014-04 42 1395 Konstruktion aus Winkelkonsolen, Knotenblechen und Abschlussverbindungsprofilen, aus verzinktem Stahl, für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigung, Ausladung über 700 bis 800 mm, maximale Belastung bei 2/3 der Ausladung 5 kN, der rechnerische Nachweis der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Tragfähigkeit ist auf Verlangen vorzulegen.

20,000 kg

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Kälte**

01.05.0010 **Klimasplitgerät IG AG inkl. Verkabelung**

Splitklimagerät

Kühlbetrieb bis -15°C

Splitklimagerät, luftgekühlt, Invertergerät mit

Wärmepumpenschaltung, für Wandmontage, R410A

Innengerät

Gehäuse aus schlagfestem Kunststoff. Luftansaugung auf der Oberseite. Luftausblas im unteren Geräteteil. Vertikale und horizontale Luftlenkautomatik zur optimalen Zuluftverteilung im Raum oder Luftführung individuell einstellbar. Reinigungsfähige Grobstaubfilter, leicht nach vorne herausnehmbar. Zusätzlicher allerubuster-Feinfilter mit anti-allergener, anti-viraler und anti-bakterieller Wirkung sowie Ultraschall-Generator für eine verbesserte Partikelabscheidung. Integrierter Lufterfrischer zur Anreicherung des Raums mit negativen Ionen. Querstromventilator mehrstufig schaltbar für besonders geräuscharmen Betrieb. Direkt angetriebener Motor. Verdampfer aus CU-Rohr mit aufgedruckten Aluminium-Lamellen. Automatische Wiederaufnahme des zuletzt eingestellten Gerätebetriebs nach Stromausfall.

Elektronische Regelung mit mikroprozessorgesteuertem Betriebsablauf für optimalen Klimakomfort. Selbstdiagnose für eine vereinfachte Störungssuche. Schaltkontrolle über drahtlose Infrarot-Fernbedienung (Abstand bis 10m) mit leicht verständlichem LCD-Display für die Einstellung folgender Funktionen:

- Ein/Aus, Kühlbetrieb, Heizbetrieb, Entfeuchten, Automatikbetrieb
- Flüsterbetrieb (Absenkung des Schallpegels um mind. 3 dB(A) bei allen Drehzahlen)
- Turbobetrieb für schnelles Heizen/Kühlen
- Temperaturregelung
- automatische Zuluftlenkung (vertikal und horizontal)
- Luftführungsarretierung
- Luftmengenanpassung
- 24-Stunden-Echtzeitschaltuhr für Ein- und Ausschaltung

Technische Daten Innengerät:

Nenn-Kühlleistung (Raum 27/19 °C (ttr/tf), Außentemp. 35 °C): max. 2600W

Nenn-Heizleistung (Raum 20 °C (ttr), Außentemp. 7/6 °C (ttr/tf)): max. 3600W

Luftmenge (niedrig/mittel/hoch): 290-300 / 420-430 / 570-580 m³/h

Entfeuchtung:min. 1,5 l/h

Nenn-Leistungsaufnahme (Kühlen / Heizen): min. 0,59 / 0,845kW

Nenn-Leistungszahl Kühlen / Heizen (EER/COP): min. 4,41 / 4,26

Energieeffizienzklasse (Kühlen / Heizen):A / A

Durchschnittlicher Jahresenergieverbrauch (500 Std.) max. 295kWh

Nenn-Betriebsstrom (Kühlen / Heizen):max. 2,9 / 4,0A

Anschlussspannung (über Außengerät):230 / 50V/Hz

Schalldruckpegel (Flüster/niedrig/hoch, Kühlen): 21-25 / 22-28 / 36-42 dB(A)

(Flüster/niedrig/hoch, Heizen):21-26 / 23-30 / 35-42dB(A)

Schallleistungspegel(hoch, Kühlen/Heizen):45-55 / 50-55dB(A)

Abmessungen (H x B x T): max 500 x 1000 x 400mm

Außengerät

Wetterfestes Stahlblechgehäuse auf verwindungsfreiem Grundrahmen. Verflüssiger aus CU-Rohr mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0020	2,000	St		
01.05.0030	50,000	m		
01.05.0040	50,000	m		
01.05.0050	40,000	m		
01.05.0060	2,000	St		
01.05.0070	2,000	St		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Inbetriebnahme, Dichtigkeitskontrolle Klima-Splitgeräte einschließlich Herstellen Betriebsbereitschaft, Auffüllen, Vakuumziehen und sonstige notwendige Leistungen Funktionsprüfung der Regelgeräte wie Frostschutz etc., Einregeln auf optimale Betriebswerte nach den vorgegebenen Soll- und Führungsgrößen, Meß- und Prüfprotokolle führen. Einweisung des Bauherrn und des Bedienpersonals, Übergabe und Abnahme der Anlage. Erstellen der Abnahmedokumentation mit den Wartungs- und Bedienanleitungen für alle Geräte.		
01.05.0080	2,000	St		
		Außerbetriebsetzen/ Entsorgung Bestandsanlage		
		Außerbetriebsetzung Bestandsanlage Server		
		Leistung umfasst:		
		- Ablassen und Entsorgung Kühlmittel, Kühlmittelleitungen		
		- Trennen der Leitungen, Entsorgung		
		- Demontage Inneneinheit und Entsorgung,		
		- Demontage Außeneinheit und Entsorgung		
		Bestandsanlage: Sanyo Multisystem		
		Arbeiten werden erst nach Aufforderung der Bauleitung ausgeführt.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Durchbrüche			
01.06.0010	Durchbruch/ Kernbohrung NW-250			
	Kernbohrungen bzw. Durchbruch in gleichwertigem hydraulischem Durchmesser in Wände und Decken aus Stahlbeton, Güteklasse bis B 35 bzw. Wände und Decken aus Mauerwerk, Wandstärke bis 40 cm, Durchmesser bis 250 mm herstellen, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen sowie fachgerechte Beseitigung der Abbruchteile.			
	Durchbruch schließen und verputzen einmörteln bzw. vergipsen von Rohrleitungen und Rohrdurchführungen einschließlich ausrichten und abdichten. incl. aller erforderlichen Nebenleistungen			
	30,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07		Baustelleneinrichtung		
01.07.0010		Krangestellung Krangestellung		
		Transportaufwendungen für alle Komponenten der Lüftungsanlage, welche auf dem Dach positioniert werden müssen. Dazu zählen das RLT-Gerät selber sowie die auf dem Dach verlegten Kanäle, Dämmmaterial usw. Beistellung eines Hebezeuges mit der erforderlichen Grundmastlänge und Tragfähigkeit sowie die Kranhakenversicherung und eine notwendige Verkehrssicherung sind einzukalkulieren. Montagehöhe auf dem Dach bis 20 m über Terrain bis 10 m über Dach.		
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	Prüfungen, Abnahmen			
01.08.0010	Bemusterung Lüftungsobjekte			
	Bemusterung von Luftdurchlässen, Dachhauben gemäß Leistungsbeschreibung, beim AG, Bereitstellung und Abtransport durch den AN, mindestens 3 Monate vor dem geplanten Einbau des Objektes.			
01.08.0020	1,000	psch	_____	_____
	Kanalnetzmessungen			
	Kanalnetzmessungen vom Auftragnehmer ist eine Kanalnetzmessung für alle Anlagen zum Nachweis der Luftmengen durchzuführen. Als Grundlage für diese Abnahmeprüfung an raumlufttechnischen Anlagen dient die DIN EN 12599. Nach dieser Richtlinie ist im Rahmen der Abnahme eine "Messung im Kanalquerschnitt" mittels Netzmessung durchzuführen. Für die Messungen sind die notwendigen Meßgeräte sowie das entsprechende Hilfspersonal zu stellen.			
01.08.0030	1,000	St	_____	_____
	Dichtheitsprüfung Luftleitung 20 m2 rechteckig Dichtheitskl.C			
	Dichtheitsprüfung von Luftleitungen, vor Ort, im eingebauten Zustand, Prüffläche mind. 20 m2, DIN EN 14239, Luftleitung rechteckig, Luftdichtheitsklasse C DIN EN 13779, ohne Luftdurchlässe/Öffnungen, einschl. der Bereitstellung aller erforderlichen Geräte, Materialien, Fachpersonal und Prüfbericht.			
01.08.0040	1,000	St	_____	_____
	Koordinierung			
	Koordinierung GA-Technik/RLT Technik/Heizung/Sanitär/Kälte Diese Leistungsposition ist als Ergänzung zur allgemeinen Koordinierungspflicht gemäß VOB/B und VOB/C zu sehen. Für die verantwortliche Funktion der GA-Technik ist die koordinierende Mitwirkung des Lüftungsbauers in Zusammenarbeit mit dem GA-Techniker notwendig und dem Gewerk Heizung Sani Kälte. Die Koordinierungsleistung besteht u. a. aus folgenden Leistungen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung der Einbauorte für Fühler usw. - Angaben zur Leistung und Funktion 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		fachkundiges Personal mit abgelegter Prüfung (baubegleitend)		
		- Beauftragung und Zahlung der Gebühren für den Sachverständigen trägt der AG		
		- Zusammenstellung sämtlicher Unterlagen		
		- Ortstermine- Wahrnehmung durch den Obermonteur/Bauleiter		
		- Abnahmedokumentation		
		- Terminkoordinierung mit Sachverständigem seitens BÜ		
		Der AN stellt die o.g. Voraussetzung für die Durchführung der Prüfung zur Verfügung.		
		Gegenstand der Prüfung ist:		
		- Begehung der Anlagen und der von ihr versorgten Räume		
		- Messen der physikalischen Klimaparameter wie Temperatur, Feuchte, Luftgeschwindigkeit an repräsentativen Stellen der RLT-Anlagen und in den versorgten Räumen		
		- Kontrolle auf Staubbelastung in den Luftkanälen		
		- Hygiene-Inspektion der Filter, Befeuchter, Wärmetauscher		
		- bei Anlagen mit Befeuchterkammern erfolgt zusätzlich eine Kontrolle des Gesamtkeimgehaltes an Legionellen		
		- an mehreren Stellen der Zentralen werden ca. 20 Abklatschproben genommen, die in einem zugelassenen mikrobiologischen Labor bestimmt werden		
		Der Anlagenbetreiber erhält nach durchgeführter Inspektion und dem Vorliegen der Untersuchungsergebnisse einen detaillierten Bericht über evtl. vorliegende Hygiene-Mängel.		
01.08.0090	1,000	psch Sachverständigen - Abnahme/ Baubegleitung SACHVERSTÄNDIGEN (SV) - ABNAHME/ Baubegleitung		
		Die raumluftechnischen Anlagen werden durch den zuständigen SV abgenommen und begutachtet.		
		Der AN Raumluftechnische Anlagen hat in Abstimmung mit dem SV den terminlichen Ablauf zu koordinieren. Die mängelfreie Abnahme durch den Sachverständigen ist Voraussetzung für die Abnahme gemäß VOB durch den Bauherrn. Der vom AG beauftragte Sachverständige ist		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Lieferung Stoffe für Inbetriebnahme		
		- Filterwechsel nach Probetrieb		
		- zusätzliche Funktionsmessungen		
		- Einstellung der Anlagenteile, wobei die endgültige Einstellung der Heiz- und Kühlanlagen in der ersten Sommer/Winterperiode bei einer Witterung, die eine 50%-ige Belastung der Anlage zulässt, vorzunehmen ist. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist den Revisionsunterlagen beizufügen.		
		Hinweis: Der Probetrieb für die gesamten Anlagen einschl. Elektro und GA muss mindestens über einen Zeitraum von einer Kalenderwoche nachgewiesen und dokumentiert werden. Während dieser Zeit ist mit Mehraufwendungen (wie z.B. besondere Zutrittbeschränkungen), die sich zwangsläufig durch die Endphase der Übergabe ergeben, zu rechnen. Entsprechende Zuschläge sind in den Einheitspreis einzurechnen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.09 **Herstellen von Montage- und Detailplänen / Revisionsunterlagen**

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Anfertigen und Übergabe der Montageplanung sowie Berechnungen; einschließlich Koordination und Abgleich aller für die Ausführung und Ausstattung relevanter Angaben, mit dem Auftraggeber und der Bauüberwachung, wie das Umsetzen von Auflagen, Terminen und sonstigen

Nebenarbeiten.

Zur Erstellung wird dem AN die Ausführungsplanung auf

Datenträger in Form von dwg-Dateien übergeben.

Bevor die Montageplanung als Papiausdruck erstellt wird, wird diese auf Vollständigkeit und Lesbarkeit und Weiterbearbeitung, durch den Beauftragten des AG geprüft.

Alle Zeichnungen DIN-gerecht in 3-facher Ausführung, sowie 1-fach auf Datenträger als dwg und pdf Datei.

Termine für die Montageplanung sind:

- spätestens 8 Wochen nach Auftragserteilung

komplette Montageplanung einschl.

komplette Schaltschemata und Regelungsschemata zur

Weiterleitung an die GA-Technik.

Die Kosten der Montageplanung sind in den Einzelpreisen ein zu kalkulieren.

01.09.0010

Revisionsunterlagen

Dem Vertreter des Bauherrn sind die Revisionsunterlagen

2 Wochen vor Abnahme der Anlage zu übergeben.

Anforderung Revisionsunterlagen:

Als Dokumentation der Gesamtleistung sind

Hartdeckelordner Format A4, mit breitem Ordnerrücken,

beschriftet mit schwarzen Druckbuchstaben, in 3-facher

Originalausfertigung farbig und digital mit folgendem

Inhalt zu übergeben (Der nach VOB/C geforderte

Dokumentationsinhalt gilt ergänzend):

- Grundrisse der Ebenen mit Eintrag von

Voreinstellungen, als Papierzeichnung, A4-gefaltet

- Prinzipschemata mit Eintrag von Voreinstellungen, als

Papierzeichnung, A4-gefaltet

- Strangschemata, als Papierzeichnung, A4-gefaltet

- alle Pläne im Dateiformat .dwg und .plt auf CD,

- Luftmengen-Messprotokolle,

- Protokoll zur Schallmessung,

- Druckprotokolle, Spül- und Reinigungsprotokolle,

- Eignungsnachweis der verwendeten Materialien und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verfahren (Zulassungen), - Produktdatenblätter der verwendeten Materialien und Aggregate, - Fachunternehmererklärung zur fachgerechten und vorschriftsgemäßen Ausführung, - Beschreibung der Anlage (Bestandteile, Aufbau, Funktion), - Bedienungsanweisung (Inbetriebnahme, Betrieb, Verhalten bei Störung, Außerbetriebnahme), - Wartungs- und Instandhaltungsanweisungen (Umfang, Zeitplan, Hilfsmittel - und Ersatzteile sowie Angabe der derzeitigen Bezugsquelle im Fachhandel), - Herstellerunterlagen bzw. -zertifikate für alle eingebauten Anlagenteile, - Auflistung der wiederkehrenden Überprüfungen durch unabhängige Stellen, (z.B. BSK, nach Erfordernis) - Protokoll über die Einweisung des Bedienpersonals, - Protokoll über den Probetrieb, - Protokoll über die Inbetriebnahme, - Abnahme- und Prüfprotokolle Dritter (z. B. TÜV, Behörden, Ver- und Entsorger usw), nach Erfordernis, - Einstellprotokolle der Regelung, tabellarisch (Parameter, Schaltzeiten usw), - Unterlagen entsprechend der "Richtlinie für Maschinen" 2006/42/EG - (Maschinenrichtlinie) in der gültigen Fassung		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten werden nach			
	Stundenlohnarbeiten werden nach			
	Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und			
	Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten,			
	Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und			
	Gewinn enthalten sind, vergütet.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und			
	Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht			
	in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen,			
	sondern - sofern sie nicht schon als			
	Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis			
	enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und			
	gesondert nachzuweisen.			
	Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz			
	unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften			
	ermittelt wurde und unabhängig von der Zahl der			
	abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden			
	nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung			
	angeordnet wurde (zu § 2 Nr. 10 VOB/B).			
01.10.0010				
	Obermonteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst			
	sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,			
	lohngebundene und			
	lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____
01.10.0020				
	Monteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst			
	sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,			
	lohngebundene und			
	lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____
01.10.0030				
	Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst			
	sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge,			
	lohngebundene und			
	lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.11	Bauliche Leistungen			
01.11.0010	Vermörtelung/Vergiessen von Brandschutzklappen			
	Vermörtelung/Vergiessen			
	von Brandschutzklappen in Wänden oder Decken			
	Der umlaufende Ringspalt an den Brandschutzklappen ist mit zugelassenem Brandschutzmörtel entsprechend Prüfzeugnis zu vermörteln oder zu vergießen.			
	Der umlaufende Ringspalt liegt im Minimum bei 40mm, im Maximum bei 100mm.			
	Es ist eine malerfertige Oberfläche herzustellen, im Bereich des Durchbruches ist an den vorhandenen Putz und an die Brandschutzklappen anzuarbeiten.			
	Die umliegenden Installationen sind zu schützen.			
	Das Ausführen der Arbeiten ist in Absprache mit dem Gewerk RLT in der erforderlichen Qualität des Prüfzeugnisses der Brandschutzklappen- Mörtel der Gruppe II oder III oder Beton auszuführen. Die Qualität, insbesondere das Verschließen des Ringspaltes, wird durch einen Sachverständigen geprüft.			
	Es ist entsprechend Bauablauf mit Unterbrechungen dieser Leistungen zu rechnen.			
	60,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtungskosten für das Einrichten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind in die Gesamtkosten zu integrieren und werden nicht gesondert abgerechnet.			
01.01	Ventilatoren/ Lüftungsgeräte			
01.02	Kanäle/ Rohrleitungen + Formteile			
01.03	Einbauteile			
01.04	Profilstahlkonstruktion/Kennzeichnungen			
01.05	Kälte			
01.06	Durchbrüche			
01.07	Baustelleneinrichtung			
01.08	Prüfungen, Abnahmen			
01.09	Herstellen von Montage- und Detailplänen / Revisionsunterlagen			
01.10	Stundenlohnarbeiten			
01.11	Bauliche Leistungen			

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.